

- 1. „Auf das Wort eines Pfadfinders ist immer Verlass.“ – (Baden-Powell)

Der Verfasser will sich mit der Zitierung in den Kopf- und Fußzeilen nicht „aufs Podest heben“, sondern diese Regeln wieder bekanntmachen – und ...
... will daran gemessen werden!

Ulrich Bonse
Diplomkaufmann

Rennebertstr. 17, 2014_28.04.
50939 Köln-Sülz
0221/418046;
ubonse@web.de; www.ubonse.de*

(*ruhig mal ansteuern – „Goldkörner“!)

-Ulrich Bonse, Rennebergstr. 17, 50939 Köln-
dialogredaktion,
„Kölnische Rundschau“- Stolkgasse 25-45

>> **“Oldtimer on the Drive-it-Day“ - Hundesch...!”**<<

50667 Köln **per email-Anhang**

z. K. MAKK

Leserbrief zu: "Oldtimer" beim "Drive-it-Day" des MAKK (Museum für Angewandte Kunst)
- (KöRu v. 28.4.2014), "Flyer" (KöRu v. 24.4.14, S. 28)

Mir ist so, als hätte doch ein Deutscher - Otto - den Otto-Motor erfunden! Trotzdem muss man alte Autos auf völlig überflüssige Weise englisch - denglisch! - bezeichnen! "Schätzchen-Autos" fände ich besser - ja, und "Drive-it-Day": "Fahr´s-mal-Tag" - wäre doch auch eine Lösung!

Müssen wir eigentlich immer vor Engländern/Amerikanern unseren Kotau machen? Obwohl die das als kurioses Gehirntrauma der Deutschen ansehen - die "Times" schrieb mal: **"The Germans´ linguistic submissiveness"** (die deutsche sprachliche Unterwürfigkeit)! Dieser Kotau vor einer vermeintlichen Kulturautorität ist wirklich überflüssig, weil die deutsche Sprache anerkanntermaßen die größten Nuancenreichtum aller Sprachen hat. Ärgerlich, dass das MAKK eine solche Sprachmacke wie "Drive-it-Day" zu ungebührlichen Ehren bringt.

Zu meiner Genugtuung hat auch die Kölsche-Sprooch-Expertin der "Rundschau" Paula Hiertz am 24.4.diese abseitige Macke der Deutschen aufgespießt - *"oh, wie gut bin ich - kann doch Englisch!"* - am Beispiel des Denglisch-Modeworts **"Flyer"** (das Ding kann gar nicht fliegen, ist auch nicht besser als eine Fliege (fly - flyer!) - es ist nur ein handliches "Faltblatt" oder "Handzettel" - dabei weiß jeder Bescheid); anscheinend hat ihre Kollegin Marita Dohmen sie gründlich instruiert - die hat nämlich den gleichen gesunden Menschenverstand.

Nieder mit Denglisch - halten wir unsere deutsche Sprache hoch!

Mit freundlichem Gruß
gez Ulrich Bonse

- „10. Der Pfadfinder ist rein in Gedanken, Worten und Werken.“ –